WP-01-929 Ein Land der Innovation und Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: Anas Al-Quraan (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu WP-01

Von Zeile 928 bis 930 einfügen:
Ladeinfrastruktur in ganz NRW, damit gute Lademöglichkeiten unabhängig von Wohnort und Wohnsituation verfügbar sind. Dazu gehört, dass Ladepunkte für alle nutzbar sind: Wir setzen uns für verbindliche Standards für barrierefreie Ladesäulen ein – mit ausreichender Bewegungsfläche, erreichbarer Bedienhöhe, leicht handhabbaren Ladekabeln und barrierefreien Bezahlsystemen – und berücksichtigen diese Standards bei der Förderung von Ladeinfrastruktur. Bei der Planung öffentlicher Ladepunkte beziehen wir Parkplätze für Menschen mit Behinderungen von Anfang an ein. Wir legen deshalb ein Programm für den Ausbau von Schnellladepunkten entlang der Autobahnen auf und treiben den

Begründung

Auch Menschen mit Behinderungen fahren Elektroautos. Viele Ladesäulen sind für sie jedoch nicht nutzbar, etwa weil Bedienelemente zu hoch angebracht sind, die Fläche neben der Säule für einen Rollstuhl nicht ausreicht oder Ladekabel zu schwer sind.

Mit dem Antrag „Elektromobilität durch eine flächendeckende und benutzungsfreundliche Ladeinfrastruktur stärken“ (Drucksache 18/19773 vom 09.06.2026) haben die Fraktionen von CDU und Grünen im Landtag den Ausbau der Ladeinfrastruktur weiter vorangebracht und dabei die Nutzerfreundlichkeit in den Mittelpunkt gestellt. Barrierefreiheit wurde dabei jedoch nicht ausdrücklich mitgedacht. Benutzungsfreundlich ist eine Ladesäule aber erst dann, wenn alle sie nutzen können.

Die Ergänzung schließt diese Lücke und stellt sicher, dass der weitere Ausbau der Ladeinfrastruktur in NRW von Beginn an barrierefrei erfolgt.

Unterstützer*innen

Lui Dosin (KV Dortmund); Nabiha Ghanem (KV Soest); Sina Wübbeling (KV Borken); Svenja Kruse-Glitza (KV Düsseldorf); Sabrina Schwenger (KV Paderborn); Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); René Adiyaman (KV Ennepe-Ruhr); Jannis Oppermann (KV Köln); Sabine Wedel (KV Mettmann); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Philipp Rademacher (KV Bochum); Kathryn Heuser (KV Duisburg); Yvonne Seiffert (KV Düsseldorf); Michaela Kusal (KV Bochum); Jens Steiner (KV Borken); Gregor Fabian (KV Dortmund); Sabine Yündem (KV Remscheid); Jenny-Mai Guse (KV Düsseldorf)